

# **ENTWURF!**

## **Protokoll**

**der Gründungsversammlung  
des Kreisverbandes Teltow-Fläming  
der Piratenpartei Brandenburg**

**am 22.04.2012 in Luckenwalde OT Kolzenburg**

**[Hotel/Gaststätte Zum Eichenkranz,  
Unter den Eichen 1, 00000 Luckenwalde OT Kolzenburg]**

### **TOP 01 – Eröffnung der Versammlung**

- Michael Hensel begrüßt die Anwesenden im Namen des Landesvorstandes der Piratenpartei Brandenburg.

### **TOP 02 – Wahl der Versammlungsleiter**

- Sebastian Krone kandidiert als Versammlungsleiter. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Sebastian Krone wird in einer offenen Abstimmung mehrheitlich zum Versammlungsleiter gewählt. Er eröffnet die Sitzung um 11:19 Uhr.
- Simon Gauseweg unterstützt bei der Versammlungsleitung. Es gibt keine Gegenstimmen.

### **TOP 03 – Wahl des Protokollführers**

- Christoph Brückmann kandidiert als Protokollführer. Es gibt auf Nachfrage keine weiteren Kandidaten. Christoph Brückmann wird in einer offenen Abstimmung mehrheitlich zum Protokollführer gewählt. Die Mitschriften für das Protokoll werden lokal auf dem Rechner des Protokollführers getätigt.

### **TOP 04 – Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung**

- Der Versammlungsleiter stellt fest, dass form- und fristgerecht per E-Mail beziehungsweise Post zu der Gründungsversammlung eingeladen wurde (siehe Anlage 1). Keiner der Anwesenden äußert Zweifel an der ordnungsgemäßen Einladung. Die Einladung erfolgte vier Wochen im Voraus. Die form- und fristgemäße Einladung zu dieser Hauptversammlung wird festgestellt.

### **TOP 05 – Feststellung der Beschlussfähigkeit**

- Aktuell sind im Landkreis Teltow-Fläming 46 von 84 Personen stimmberechtigt. Derzeit sind 22 Personen akkreditiert. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### **TOP 06 – Beschluss der Tagesordnung**

- Die vorläufige Tagesordnung wurde in der Einladung mitgeteilt (siehe Anlage 1).
- Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form mehrheitlich beschlossen.

### **TOP 07 – Beschluss über die Zulassung von Gästen**

- Gäste werden von der Versammlung mehrheitlich zugelassen.

### **TOP 08– Beschluss über die Zulassung von Audio- und Videoaufnahmen**

- Audio- und Videoaufnahmen werden von der Versammlung mehrheitlich zugelassen.
- Der Versammlungsleiter weist auf das Recht am Bild hin, wenn Nahaufnahmen von Versammlungsteilnehmern angefertigt werden und darauf, dass bei Abstimmungen der Datenschutz gewahrt bleiben muss.

### **TOP 09 – Beschluss der Geschäftsordnung**

- Der Versammlungsleiter weist auf die bekanntgegebene Geschäftsordnung für die Hauptversammlung hin (siehe Anlage 2).
- Es gibt keinen Aussprachebedarf zu dieser Geschäftsordnung, die Verlesung des Entwurfes wird nicht gewünscht, sie wird einstimmig beschlossen und ist somit ab sofort in Kraft.

### **TOP 10 – Wahl des Wahlleiters und der Wahlhelfer**

- Es wird gefragt, wer als Wahlleiter und Wahlhelfer fungieren möchte. Michael Hensel wird für das Amt des Wahlleiters vorgeschlagen, er nimmt die Kandidatur an. Weitere

Kandidaten gibt es nicht. Michael Hensel wird in einer offenen Abstimmung einstimmig zum Wahlleiter gewählt.

- Er nimmt die Wahl an.
- Arthur, Veit, Jaenette und Andreas kandidieren als Wahlhelfer. Weitere Kandidaten gibt es nicht. Arthur, Veit, Jaenette und Andreas werden in einer offenen Abstimmung einstimmig zu Wahlhelfern gewählt.
- Sie nehmen die Wahl an.

## **TOP 11 – Gründung des Kreisverbandes**

### **TOP 11.1 – Feststellung der Gründungsabsicht**

- Es gibt keinen Diskussionsbedarf zur Gründung eines Kreisverbandes, der aus dem Landkreis Teltow-Fläming besteht. Die Gründungsabsicht wird einstimmig erklärt. Der Kreisverband „Teltow-Fläming“ ist gegründet.

### **TOP 11.2 – Beschlussfassung über die Satzung**

- Es gibt 2 Satzungsvorschläge.
  - Eine Satzung entsprechend der Mustersatzung, sowie eine Alternative.
  - Der Versammlungsleiter hat mehrere Anmerkungen zur alternativen Satzung.
- Die Piraten des Kreisverbandes haben sich auf einen Stammtisch geeinigt, dass sie die erste Satzung (Mustersatzung) präferieren.
- Es wird der Mustersatzungsentwurf behandelt.
- Der Versammlungsleiter spricht die individualisieren Teile der Satzung an, erklärt was individualisiert wurde und fragt nach, ob es dazu Aussprachebedarf gibt.
  - Der Sitz des Kreisverbandes ist damit Luckenwalde.
  - Der Name des Kreisverbandes ist „Teltow-Fläming“
  - Die Kurzbezeichnung ist „Piraten TF“.
- Der Versammlungsleiter erklärt, was die Satzung regelt und fragt ob die Satzung verlesen werden soll. Die Versammlung verzichtet auf eine Verlesung.
- Es gibt Nachfragen zur Satzung die zum Beschluss eingereicht wurde (siehe Anlage 3).
- Meinungsbild ob eine Prüfklausel in die Satzung eingefügt werden soll.
  - Das Meinungsbild fällt mit wenigen Enthaltungen negativ aus.
- Die Nachfragen zur Satzung werden geklärt.
- Die Satzung wird mit den vorgeschlagenen Individualisierungen mit einer Enthaltung angenommen.

## **TOP 12 – Wahlen**

### **TOP 12.1 – Beschluss zur Zusammensetzung des Vorstandes des Kreisverbandes**

- Es müssen gemäß § 11 Absatz 1 der Satzung keine oder sonstige gerade Zahlen an Beisitzern gewählt werden.
- Es wird nachgefragt wer sich vorstellen könnte ein Amt im Vorstand zu übernehmen.
- Meinungsbild: „Wer möchte, dass vier Beisitzer gewählt werden?“
  - 16 dafür
- Meinungsbild: „Wer möchte, dass zwei Beisitzer gewählt werden?“
  - 3 dafür
- Meinungsbild: Wer möchte keinen Beisitzer wählen?
  - keine Stimme dafür
- Meinungsbild: Wer möchte keinen Beisitzer wählen?
  - keine Stimme dafür

- Es gibt 2 Alternativen: Vier und Zwei Beisitzer. Es gibt Meinungsbild zu den Alternativen
  - Die Versammlung spricht sich mehrheitlich für vier Beisitzer aus.
- Offene Abstimmung „Wer möchte, dass vier Beisitzer gewählt werden?“
  - 20 dafür, 1 dagegen, 2 Enthaltung
- Um 11:47 sind 23 Mitglieder akkreditiert anwesend.
- Im Folgenden wird die Hauptversammlung daher zwei Beisitzer wählen.
- Es sind ca. 50 Personen anwesend.

## **TOP 12.2 – Vorstellung der Kandidaten und Wahl des Vorstandes**

- 1. Wahlgang: Wahl des 1. Vorsitzenden
    - Die Kandidatenliste wird eröffnet. Ronald Matz (45) kandidiert.
    - Der Kandidat stellt sich kurz vor.
    - Der Kandidat beantwortet Fragen der Anwesenden.
    - Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Kandidatenliste wird geschlossen.
    - Der Wahlleiter übernimmt.
    - Der Wahlleiter erklärt die Stimmzettel.
    - Es wird das Einzelwahlverfahren durchgeführt.
    - Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden.
    - Nummer 1 ist ja, Nummer 2 ist nein, Nummer 20 ist die Enthaltung.
    - Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 1.
    - Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 12:05 Uhr eröffnet und um 12:10 Uhr geschlossen.
    - Es wird ausgezählt.
    - Es gab einen Fehler bei der Akkreditierung, es gibt 24 abgegebene Stimmzettel, jedoch nur 23 akkreditierte Piraten. Das Problem ist geklärt, es wurde versehentlich ein Stimmzettel an einen nicht akkreditierten Piraten ausgegeben.
    - Die Wahl wird wiederholt.
    - Es wird neu akkreditiert.
    - Wir haben 23 akkreditierte Mitglieder.
  - 2. Wahlgang: Wahl des 1. Vorsitzenden
    - Es wird das Einzelwahlverfahren durchgeführt.
    - Der Wahlleiter erklärt erneut kurz das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden.
    - Nummer 1 ist ja, Nummer 2 ist nein, Nummer 20 ist die Enthaltung.
    - Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 2.
    - Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 12:33 Uhr eröffnet und um 12:36 Uhr geschlossen.
    - Es wird ausgezählt. Wir haben ein Ergebnis.
    - Ergebnis:
      - 23 abgegebene Stimmen,
      - 23 gültige Stimmen;
      - Es gab
      - 19 Stimmen ja,
      - 4 Enthaltungen,
      - 0 Stimmen nein
- Ronald Matz nimmt die Wahl an.

- Der Landesvorsitzende gratuliert dem neuen 1. Vorsitzenden des Kreisverbandes.
- 1. Wahlgang: Wahl des 2. Vorsitzenden
  - Die Kandidatenliste wird eröffnet. Oliver Mücke (41) kandidiert.
  - Der Kandidat stellt sich kurz vor.
  - Der Kandidat beantwortet Fragen der Anwesenden.
  - Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Kandidatenliste wird geschlossen.
  - Es wird das Einzelwahlverfahren durchgeführt.
  - Der Wahlleiter erklärt erneut kurz das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden.
  - Nummer 1 ist ja, Nummer 2 ist nein, Nummer 20 ist die Enthaltung.
  - Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 3.
  - Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 12:46 Uhr eröffnet und um 12:50 Uhr geschlossen.
  - Es wird ausgezählt. Wir haben ein Ergebnis.
  - Ergebnis:
    - 23 abgegebene Stimmen,
    - 23 gültige Stimmen;
    - Es gab
    - 22 Stimmen ja,
    - 1 Enthaltung,
    - 0 Stimmen nein
 Oliver Mücke nimmt die Wahl an.
  - Der Landesvorsitzende gratuliert dem neuen 2. Vorsitzenden des Kreisverbandes.
- 1. Wahlgang: Wahl des Schatzmeisters
  - Die Kandidatenliste wird eröffnet. Petra Schwarz (45) kandidiert.
  - Die Kandidatin stellt sich kurz vor.
  - Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Kandidatenliste wird geschlossen.
  - Es wird das Einzelwahlverfahren durchgeführt.
  - Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden. Nummer 1 ist ja, Nummer 2 ist nein, Nummer 20 ist die Enthaltung.
  - Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 4.
  - Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 13:00 Uhr eröffnet und um 13:04 Uhr geschlossen.
  - Es wird ausgezählt. Wir haben ein Ergebnis.
  - Ergebnis:
    - 23 abgegebene Stimmen,
    - 22 gültige Stimmen;
    - Es gab
    - 21 Stimmen ja,
    - 1 Enthaltung,
    - 0 Stimmen nein
 Petra Schwarz nimmt die Wahl an.
- 1. Wahlgang: Wahl der Beisitzer
  - Es wird nachgefragt, ob spezifische Beisitzer (mit Tätigkeitsgebiet) gewählt werden sollen oder nicht.
  - Es wird über den Vorschlag diskutiert.
  - Das Meinungsbild fällt negativ aus.

- Die Kandidatenliste wird eröffnet. Eberhard Ramfeldt (60), Doreen „Elli“ Thomczyk (35), Kay „Kdr“ Drews (46), Andreas Höhne und Thomas Kubasch (33) kandidieren.
- Die Kandidaten stellen sich kurz vor.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Kandidatenliste wird geschlossen.
- Der Wahlleiter übernimmt.
- Es wird über Approval-Voting gewählt.
- Der Wahlleiter erklärt das Wahlprozedere, es wird eine geheime Wahl stattfinden. Verwendet wird der Stimmzettel mit der Nummer 5.
- Die leere Wahlurne wird gezeigt. Wahlgang wird um 13:45 Uhr eröffnet und um 13:49 Uhr geschlossen.
- Es wird ausgezählt. Wir haben ein Ergebnis.
- Ergebnis:
  - 23 abgegebene Wahlzettel;
  - 23 gültige Stimmen,
  - 0 ungültige Stimme;
  - 22 Stimmen Eberhard,
  - 21 Stimmen Doreen,
  - 16 Stimmen Kay,
  - 5 Stimmen Andreas,
  - 13 Stimmen Thomas;
 Eberhard Ramfeldt, Doreen „Elli“ Thomczyk, Kay „Kdr“ Drews und Thomas Kubasch nehmen die Wahl an.
- Unterbrechung der Versammlung bis 14:30 Uhr.
- Fortsetzung der Versammlung um 14:45 Uhr.

### **TOP 12.3 – Vorstellung der Kandidaten und Wahl der Kassenprüfer**

- Da laut Satzung keine Kassenprüfer vorgesehen sind wird gefragt, ob 2 Kassenprüfer gewählt werden sollen. 10 Anwesende sind für die Wahl.
- Oliver Genz und Kersten Kolasinski kandidieren.
- Die Kandidaten stellen sich kurz vor.
- Die Kandidaten beantworten Fragen der Anwesenden.
- Es gibt keine weiteren Kandidaten. Die Kandidatenliste wird geschlossen.
- Keiner der Akkreditierten besteht auf eine geheime Wahl. Die Wahl der Kassenprüfer findet offen statt.
  - Oliver Genz und Kersten Kolasinski werden einstimmig mit 20 Stimmen gewählt. Oliver Genz und Kersten Kolasinski nehmen die Wahl an.

### **TOP 12.4 – Beschluss zum Schiedsgericht**

- Der Versammlungsleiter erklärt die Funktion des Schiedsgerichts.
- Es spricht sich niemand für die Errichtung eines Schiedsgerichtes aus. Die Versammlung beschließt einstimmig, dass kein Schiedsgericht errichtet werden soll.

### **TOP 12.5 – Gfls. Wahl eines Schiedsgerichtes**

- Aufgrund des Ergebnisses von TOP 12.4 entfällt dieser TOP.

### **TOP 12.6 – Gfls. Wahl von Ersatzrichtern**

- Aufgrund des Ergebnisses von TOP 12.4 entfällt dieser TOP.

### **TOP 13 – Programmanträge**

- Es sind keine Anträge eingegangen.

### **TOP 14 – Sonstige Anträge**

- Es liegt ein Antrag vor:
  - Antrag: „Die Versammlung überträgt die Aufgabe der Entgegennahme und Einziehung der Mitgliedsbeiträge, des Kreisverbandes Teltow-Fläming für das Jahr 2012 und für offene Beiträge aus vorhergehenden Zeiträume, an den Landesvorstand Brandenburg, nachdem dieser dem zugestimmt hat.“
- Es wird über den Antrag abgestimmt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.
- Es wird ein weiterer Antrag gestellt.
- Aktuelle Zeit 15:05 Uhr.
  - Antrag: „Die Piraten distanzieren sich von allen antidemokratischen und extremistischen Parteien und Organisationen, wie zum Beispiel der NPD. Ex-Mitglieder solcher Parteien oder Organisationen, die sich nicht klar und dauerhaft vom menschenverachtenden Gedankengut solcher Parteien oder Organisationen distanzieren, sind bei uns nicht erwünscht.  
Wir rufen jeden Piraten dazu auf, sich entschlossen gegen Rassisten und Extremisten in der Partei zu stellen. Sie dürfen weder Raum noch Gelegenheiten erhalten, ihr Gedankengut zu verbreiten.“
- Nachfrage: „Wie wird Extremismus definiert?“
  - Extremismus wurde von Verfassungsschutz geprägt im Sinne von Verfassungsfeindlichkeit.
- Diskussion über den Antrag.
- Abstimmung:
  - 14 ja - Stimmen
  - 0 nein - Stimmen
  - 4 Enthaltungen

### **TOP 15 – Sonstiges**

- Der Versammlungsleiter weist auf die verschiedenen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreise im Landesverband hin.
- Veit verteilt Piratentassen an den neuen Vorstand.
- Schlusswort des neuen 1. Vorsitzenden.
- Hinweis auf die Idee ein (regelmäßiges) Neupiratentreffen auf Landesebene durchzuführen.
- Hinweis auf den Bundesparteitag in Neumünster und das Landestreffen in Nauen.

### **TOP 16 – Schließen der Versammlung**

- Der Versammlungsleiter Sebastian Krone schließt die Gründungsversammlung des Kreisverbandes Teltow-Fläming der Piratenpartei Brandenburg um 15:37 Uhr.

